	Objekt: Jena von Norden Museum: Städtische Museen Jena, Stadtmuseum Markt 7 07743 Jena +49(0)3641-498261 stadtmuseum@jena.de Sammlung: Sammlung Jenaer Stadtansichten Inventarnummer: SMJ 1621

Beschreibung

Auch der mit kaiserlichem Privileg ausgestattete Augsburger Verleger Johann Christian Leopold ließ nach der Zeichnung von F.B.Werner ein Blatt mit dem Motiv der Universitätsstadt Jena stechen. Zwar wurde dafür ein kleineres Format als bei den von J.Wolff und G. B. Probst herausgegebenen Blättern (Katalog Hellmann 1992, Nr. 29 und 30) gewählt und die Staffage verändert, die abgebildeten Gebäude weisen jedoch keine wesentlichen Veränderungen auf. Auf eine, mit barocken Elementen drapierte Vordergrundgestaltung wie bei Katalog Hellmann 1992, Nr.31 wurde verzichtet, Standpunkt des Betrachters ist die Spittelkirche, von der aus mehrere Staffagefiguren mit Pferden auf das Zwätzener Tor zu reiten. [Birgitt Hellmann]
bez. o. in Spruchband: "IENA. Jena.", o. l. im Bild Legende Nr. 1 - 7: "1.Der Fuchs-Thur., 2. Der Saal-Fluss., 3. Das Saal-Thor., 4.Das Fürstl. Schlos., 5. Die Pforte., 6. Die Statt-Kirche., 7. Das Zwazner Thor.", o. r. im Bild Legende Nr. 8 - 14: "8. Der Fürstl. Keller., 9. Das Leber-Thor., 10. Das Colleg. u. die Kir.=che, 12. Das Observatori., 13. Der alte Gottes Acker., 14. Die S. Ioh. Kirche", u. l.: "Cum Privil.Sacrae Caesar.Majest.", u. r.: "Iohann Christian Leopold excudit Aug. Vind. I. 1.", u. M. am Plattenrand "F.B.Werner delin.", unter Ansicht links Erläuterung in Latein: "Mediocre Oppidum ad Salam in Thuringia, flor entissima gaudet Academia, cujus dinpidia pars ad domum Gothanam, collective sumtam, alter a ad domum Vinariensem et Isenacensem spectut. Non raro ad 3000, Studiosorum stimul aluit. Aree nitet pulcherrima, que Duci Saxo-Isenacensi subjacet. Amplissima hic colligitur et excellit Bibliotheca. Curia cum Templo Michaelis et Collegii, nec non sic sic dictus Fons Principum extra urbem spectarimerentur.In communitate sic dicta ultra 200 Studiosis devictu prospicitur, siper septimanem 6. Grossos Solvunt. Magistris hic licet Praesidendo disputare et Collegia activa habere Extra urbem magnae et umbros locatae sunt Arbores Ao.1666 consitae. Famosa Turris Vulpecularum non procul ab urbe in edito monte sita est.", unter Ansicht rechts Erläuterung in Deutsch "Mittelmässige Statt an der Sale in Thüringen, nebst einer berühmten Universitaet. Welche halb de gesamten Hause Gotha, halb aber dem Hause Weimar und Eisenach gehöret und auf welcher sich schon biss 3000 Studenten befunden haben. Die Statt hat ein schönes Schloss, und gehöret dem Herzog von Sachsen-Eisenach. Es

ist hier eine herrl. Bibliothec und das Rathaus ist nebst der schönen Michaelis und Collegiat-Kirche wohl zu sehen, ingleichen der so genannte Fürsten-Brunn,unter Jena. In der Communitaet werden über 200 Studiosi gespeißet und gibt einer wochentlich 6. Groschen. Die Magistri dörffen hieselbst praesidieren und Collegia halten. Ausserhalb der Statt stehen grosse und schöne Bäume, so 1666. sind gesetzet worden. und den bekannte Fuchs-Thurn, befindet sich nicht weit von der Statt auf einem Berge.", Plattengröße 20,4 x 30,1 cm
Kat. Hellmann 1992, Nr. 32

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	15,1 x 27,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1740
	wer	Friedrich Bernhard Werner (1690-1776)
	wo	

Schlagworte

- Stadtansicht

Literatur

- Hellmann, Birgitt (1992): Die Jenaer Stadtansichten bis 1880. Katalog aus den Sammlungen der Städtischen Museen Jena. Jena